

Der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Herr Kossendey, hat uns mitgeteilt, dass die zwischenzeitlich durchgeführte Vermessung des Hindernis- und Baumbestandes zur Präzisierung des Umfangs des für die Flugsicherheit erforderlichen Rückschnitts von Bäumen bzw. Baumgruppen ergeben hat, dass nur wenige Bäume oder Baumgruppen im äußersten Randbereich des südlich der Platzgrenze anschließenden FFH-Gebietes betroffen sind. Die geeigneten Maßnahmen sollen in einer Besprechung mit den zuständigen Landesbehörden vorbereitet werden. Hierzu soll u. a. auch die Stadt Schortens eingeladen werden. Ein Termin hierzu ist derzeit noch nicht bekannt. Wir werden die Ratsgremien hierbei natürlich mit einbeziehen und die Öffentlichkeit zeitnah informieren. Am Rande kann ich dazu mitteilen, dass an unserer Postkartenaktion mehr als 6.000 Bürger teilgenommen haben.